

Gebruuchs- und Montageanweisung Weinschrank



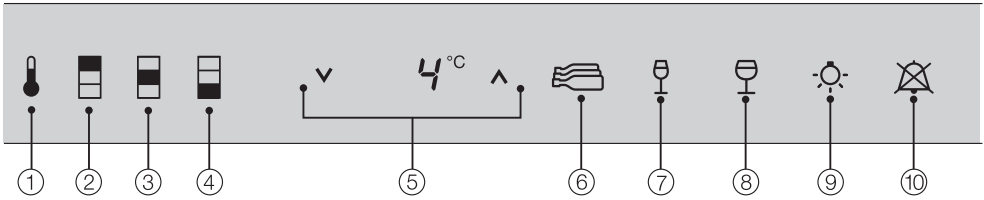
Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

Inhalt

Gerätebeschreibung	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Wie können Sie Energie sparen?	16
Gerät ein- und ausschalten	17
Gerät einschalten	17
Gerät bedienen	17
Gerät ausschalten	19
Weitere Einstellungen	19
Bei längerer Abwesenheit	20
Die optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit	21
Temperatur	21
Temperatur einstellen	21
Isolationsplatten zur thermischen Trennung	23
Temperatureinheit (Fahrenheit/Celsius) wählen	23
Temperaturanzeige	24
Luftfeuchtigkeit	25
Luftaustausch durch Aktivkohlefilter	26
Temperatur- und Türalarm	27
Weinflaschen lagern	29
Flaschenpräsentier	30
Maximales Fassungsvermögen	30
Präsentierlicht	31
Automatisches Abtauen	32
Reinigen und Pflegen	33
Vor dem Reinigen	33
Innenraum, Zubehör	33
Be- und Entlüftungsquerschnitte	34
Türdichtung	34
Aktivkohlefilter austauschen	34
Was tun, wenn . . . ?	35
Ursachen von Geräuschen	38
Kundendienst/Garantie	39
Garantiezeit und Garantiebedingungen	39
Informationen für Prüfinstitute	40
Elektroanschluss	41

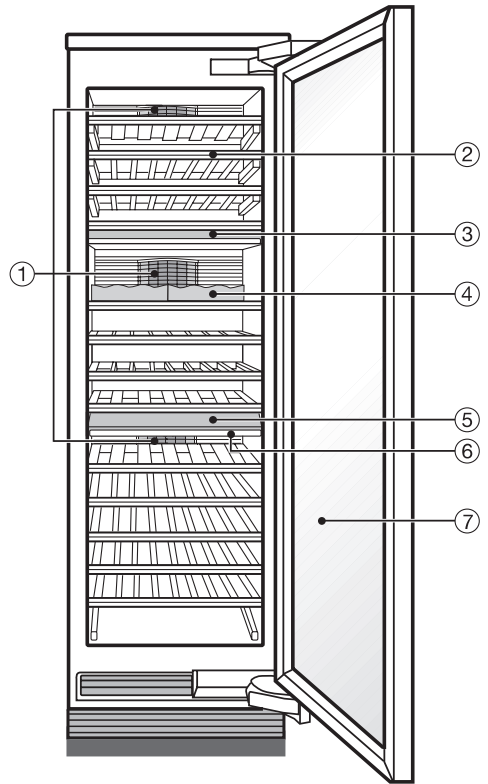
Montagehinweise	42
Aufstellort	42
Klimaklasse	42
Nischenboden	44
Türanschlag	44
Möbel/Einbauten	44
Be- und Entlüftung	44
Side-by-side Aufstellung	45
Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen	46
Maße der Gerätetür (Öffnungswinkel 90°)	47
Maße der Gerätetür (Öffnungswinkel 115°)	47
Einbaumaße	48
Verlegung des Elektroanschlusses	49
Maße der Möbelfronten	49
Gerät einbauen	50
Erforderliches Werkzeug und Zubehör	50
Gewicht der Möbelfronten	51
Einbau in einen Raumteiler	51
Am Ende der Küchenzeile	51
Einbaunische ausrichten	52
Einbaunische überprüfen	52
Vor dem Einbau	52
Einbaunische vorbereiten	53
Montagematerial	53
Kippsicherung	54
Alternative Kippsicherung	56
Gerät in die Nische schieben	57
Gerät ausrichten	58
Gerät in der Nische befestigen	59
Montage der Möbelfront vorbereiten	61
Möbelfront befestigen und ausrichten	63
Abdeckungen befestigen	64
Sockelleiste befestigen	65
Türabdeckungen befestigen	66
Luftableiter befestigen	67
Adressen	71

Gerätebeschreibung



- ① Einstiegstaste
- ② Anwählen der oberen Weintemperierzone
- ③ Anwählen der mittleren Weintemperierzone
- ④ Anwählen der unteren Weintemperierzone
- ⑤ Einstellen der Temperatur (V für kälter; ^ für wärmer) und Einstellen der Beleuchtungsdauer (V für kürzer; ^ für länger)
- ⑥ Anwählen der Temperatur für die Weinlagerung über einen längeren Zeitraum
- ⑦ Anwählen der Temperatur für die optimale Weißweinlagerung
- ⑧ Anwählen der Temperatur für die optimale Rotweinlagerung
- ⑨ Ein-/Ausschalten des Präsensterlichts
- ⑩ Ausschalten des Temperatur- bzw. Türalarms (nur sichtbar bei Temperatur- bzw. Türalarm)

- ① Lüfter/Aktivkohlefilter
- ② Holzroste
- ③ Isolationsplatte zur thermischen Trennung der oberen und mittleren Weintemperierzone
- ④ Flaschenpräsentier
- ⑤ Bedienfeld/Isolationsplatte zur thermischen Trennung der mittleren und unteren Weintemperierzone
- ⑥ Kippschalter zum Ein- und Ausschalten des gesamten Gerätes
- ⑦ Glastür mit UV-Filter



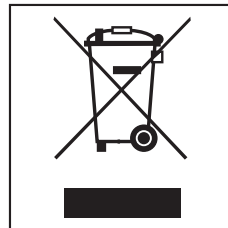
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter.

Verletzungsgefahr!

Das Gerät ist sehr schwer und neigt bei geöffneter Gerätetür dazu, nach vorn zu kippen. Halten Sie die Gerätetür geschlossen, bis sich das Gerät im eingebauten Zustand befindet und entsprechend der Gebrauchs- und Montageanweisung in der Einbaunische befestigt worden ist.

Verletzungsgefahr:

In einer Höhenlage von mehr als 2500 m können die Glasscheiben der Gerätetür zerbrechen!

Scharfe Bruchstücke können schwere Verletzungen verursachen!

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Wein.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

► Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktlinie zugrunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.
- ▶ In den Scharnierbereichen der Gerätetür besteht Verletzungsgefahr. Besonders Kinder sollten unbedingt ferngehalten werden!
- ▶ Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

- ▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EG-Richtlinien.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt.

Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.
- ▶ Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.
- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).
- ▶ Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:

- die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
- die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
- die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.
Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.

► Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

► Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

► Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sachgemäßer Gebrauch

► Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
Explosionsgefahr!
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Reinigung und Pflege

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Entsorgung Ihres Altgerätes

► Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.

Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
- Abknicken von Rohrleitungen,
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen,

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Belüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Belüftungsquerschnitten.
	Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes mindestens einmal im Jahr entstauben.	Bei Staubablagerungen auf Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher).
Temperatur-Einstellung	10 bis 12 °C	Je tiefer die Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Gebrauch	Anordnung der Holzroste wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Weinflaschen gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	

Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, trocknen Sie anschließend alles mit einem Tuch.

Falls das Gerät liegend transportiert wurde, lassen Sie das Gerät nach dem Transport ca. 8 Stunden stehen, bevor Sie es anschließen. Das ist für die spätere Funktion sehr wichtig!

Gerät einschalten

- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Drücken Sie den Kippschalter.

Der Kippschalter befindet sich von vorn betrachtet auf der rechten Seite unterhalb des Bedienfeldes.

Es werden immer alle Gerätezonen zusammen ein- oder ausgeschaltet.

Das Gerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Gerätetür an.



Zusätzlich leuchtet die Einstiegstaste im Bedienfeld.

Bitte beachten Sie! Das Gerät ist nicht vom Netz getrennt, wenn es mit dem Kippschalter ausgeschaltet wird!

Gerät bedienen

Bei diesem Gerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Merken Sie sich dazu:

- Eine **anwählbare** Sensortaste ist immer **weiß** hinterlegt.
- Eine **angewählte** Sensortaste ist immer **gelb** hinterlegt.



- Berühren Sie mit dem Finger die Einstiegstaste, so dass sie gelb hinterlegt ist.



In dem Bedienfeld erscheinen nun die Sensortasten für die drei Weintemperierzonen: obere, mittlere und untere Weintemperierzone.

Gerät ein- und ausschalten

Die Weintemperierzonen sind im Auslieferungszustand für die folgenden Lagerungsarten ausgelegt:



- Untere Weintemperierzone: Weinlagerung über einen längeren Zeitraum (linkes Symbol)
- Mittlere Weintemperierzone: Weißweinlagerung (mittleres Symbol)
- Obere Weintemperierzone: Rotweinlagerung (rechtes Symbol)

Um das Präsen­ter­licht ein- oder auszu­schalten,



- berühren Sie die Sensortaste für das Präsen­ter­licht.

Um Ein­stel­lun­gen am Ge­rät vor­zuneh­men (z. B. Ein­stel­len der Tem­pe­ra­tur, etc.),



- berühren Sie die Sensortaste der Weintemperierzone, in der Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.

Die angewählte Sensortaste ist gelb hinterlegt. Sie können nun für die jeweilige Weintemperierzone

- die Temperatur einstellen oder
- die Luftfeuchtigkeit einstellen.

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Um eine Weintemperierzone wieder abzuwählen,



- berühren Sie erneut die Sensortaste der zuvor gewählten Weintemperierzone, so dass sie weiß hinterlegt ist oder wählen Sie direkt eine andere Sensortaste.

Um die Einstellungen zu verlassen,



- berühren Sie die Einstiegstaste, so dass sie weiß hinterlegt ist.

Die zuletzt getätigten Einstellungen werden gespeichert.

Auch ohne Berühren der Einstiegstaste schaltet die Elektronik nach einiger Zeit wieder in den Ausgangszustand.

Gerät ausschalten



- Drücken Sie den Kippschalter.

Die Kühlung und die Innenbeleuchtung sind ausgeschaltet.

Weitere Einstellungen

Weitere Einstellungen können Sie im Einstellungsmodus vornehmen.

Im Einstellungsmodus können Sie bestimmte Gerätefunktionen anwählen und deren Einstellungen verändern. Diese werden in den jeweiligen Kapiteln beschrieben.

Übersicht über die anwählbaren Gerätefunktionen im Einstellmodus:

Gerätefunktion	angezeigter Text
in den Einstellungsmodus einsteigen bzw. diesen verlassen	c
Temperatureinheit wählen (siehe "Die optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit")	t
keine Funktion hinterlegt	r
Tastenton ein-/ausschalten (siehe "Gerät ein- und ausschalten")	b

Luftfeuchtigkeit einstellen (siehe "Die optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit")

o

Tastenton ein-/ausschalten

Wenn Sie nicht möchten, dass bei jeder Berührung einer Sensortaste ein Tastenton ertönt, können Sie diesen ausschalten.



- Berühren Sie die Einstiegstaste, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Berühren Sie die Sensortaste einer beliebigen Weintemperierzone, so dass sie gelb hinterlegt ist.
- Merken Sie sich die Position der Taste V (nicht mit dem Finger berühren!).
- Berühren Sie erneut die Einstiegstaste so lange, bis sie weiß hinterlegt ist und alle anderen Tasten erlöschen.
- Setzen Sie einen Finger auf die Position der Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.
- Tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Einstiegstaste (die Taste V nicht loslassen!).

Gerät ein- und ausschalten

- Lassen Sie den Finger für weitere 4 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis auch die Tasten **c** und **^** aufleuchten:



- Tippen Sie nun so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige ein **b** angezeigt wird.
- Tippen Sie erneut auf die Einstiegstaste.
- Durch Berühren der Taste **V** können Sie nun einstellen, ob der Tastenton aus- oder eingeschaltet sein soll:
 - b 0**: Tastenton ist ausgeschaltet
 - b 1**: Tastenton ist eingeschaltet
 - b -**: zurück ins Menü.
- Berühren Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung die Einstiegstaste.
- Berühren Sie so oft die Taste **V**, bis in der Anzeige ein **c** angezeigt wird.



- Berühren Sie die Einstiegstaste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm automatisch unterdrückt. Sobald die Gerätetür geschlossen wird, ist der Türalarm wieder aktiviert.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Gerät,
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Gerätetür Gefahr von Schimmelbildung.

Die optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Weine entwickeln sich in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen ständig weiter. So ist sowohl die Temperatur als auch die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Haltbarkeit.

Mit einer konstanten und für den Wein idealen Temperatur, einer erhöhten Luftfeuchtigkeit sowie einer geruchsfreien Umgebung herrschen in diesem Weintemperierschrank die optimalen Lagerbedingungen für Ihren Wein.

Temperatur

Weine können Sie bei einer Temperatur zwischen 5 und 18 °C lagern. Wenn Sie Rot- und Weißweine zusammen lagern möchten, wählen Sie eine Temperatur zwischen 10 und 12 °C. Bei dieser Temperatur sind die meisten Weißweine trinkbar. Rotweine sollten dann 2 Stunden vor dem Trinken herausgenommen und geöffnet werden, damit der Wein Sauerstoff bekommt und sein Aroma richtig entwickeln kann. Danach haben auch Rotweine die richtige Trinktemperatur.

Eine Lagertemperatur über 22 °C lässt Weine zu schnell reifen. Unterhalb von 5 °C sollte Wein über einen längeren Zeitraum nicht aufbewahrt werden, da er sonst nicht optimal ausreifen kann.

Temperaturschwankungen bedeuten Stress für Wein. Die Reifung wird dadurch unterbrochen. Deshalb ist es sehr wichtig, eine nahezu schwankungsfreie Temperatureinhaltung sicherzustellen.

Temperatur einstellen

Die Weintemperierzonen sind im Auslieferungszustand für die folgenden Lagerungsarten ausgelegt:

- Obere Weintemperierzone:
Rotweinelagerung (16 °C)
- Mittlere Weintemperierzone:
Weißweinelagerung (10 °C)
- Untere Weintemperierzone:
Weinlagerung über einen längeren Zeitraum (11 °C)

Sie können diese Zuordnung jedoch an Ihre Bedürfnisse anpassen, wenn Sie z. B. Weißwein in der oberen Weintemperierzone lagern möchten. Stellen Sie einfach die Temperaturvorgabe entsprechend ein:



- Berühren Sie die Sensortaste der entsprechenden Weintemperierzone, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Berühren Sie die Sensortaste für die entsprechende Lagerungsart (Weinlagerung über einen längeren Zeitraum/Lagerung von Weißwein/Lagerung von Rotwein), so dass sie gelb hinterlegt ist.

In der unteren Weintemperierzone ist die Lagerung von Weißwein (mittleres Symbol) nicht anwählbar.

Die optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit

In jeder Weintemperierzone kann die genaue Temperatur einzeln eingestellt werden.

Die Weintemperierzonen sind im Auslieferungszustand für die Lagerung von Rotwein, Weißwein und die Weinlagerung über einen längeren Zeitraum ausgelegt.

Die Temperaturen können je nach Bedarf geändert werden.



- Berühren Sie die Sensortaste der entsprechenden Weintemperierzone, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Stellen Sie mit den beiden Tasten neben der Temperaturanzeige die Temperatur ein.

Die Temperatur, die für die jeweilige Weintemperierzone im Auslieferungszustand voreingestellt ist, ist gelb hinterlegt.

Dabei bewirkt das Berühren der

Taste V : Temperatur wird niedriger

Taste A : Temperatur wird höher.

- Taste einmal drücken:
Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Taste gedrückt halten:
Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Wird die höchste bzw. niedrigste einstellbare Temperatur erreicht, so wird die entsprechende Sensortaste V oder A ausgeblendet.

Die Temperaturanzeige in dem Bedienfeld zeigt immer die **gewünschte** Temperatur an.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperatur nach einigen Stunden. Erst dann hat das Gerät die wirkliche Temperatur erreicht. Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

- Obere Weintemperierzone:
5 °C bis 18 °C
- Mittlere Weintemperierzone:
5 °C bis 18 °C
- Untere Weintemperierzone:
8 °C bis 18 °C

Die optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Isolationsplatten zur thermischen Trennung

Das Gerät hat zwei feststehende Isolationsplatten, die den Innenraum in drei unterschiedlich temperierbare Zonen teilen. So können Sie gleichzeitig bis zu drei unterschiedliche Weinsorten, z. B. Rotwein, Weißwein und Champagner lagern.

Die richtige Temperatur ist entscheidend für den Geschmack des Weins.

Folgende Temperaturen sind für die verschiedenen Weinsorten zu empfehlen:

Rotwein:	14 °C bis 18 °C
Roséwein:	10 °C bis 12 °C
Weißwein:	8 °C bis 12 °C
Sekt, Prosecco:	7 °C bis 9 °C
Champagner:	5 °C bis 7 °C

Temperatureinheit (Fahrenheit/Celsius) wählen

Die Temperatur kann in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit angezeigt werden.



- Berühren Sie die Einstiegstaste, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Berühren Sie die Sensortaste einer beliebigen Weintemperierzonen, so dass sie gelb hinterlegt ist.
- Merken Sie sich die Position der Taste V (nicht mit dem Finger berühren!).
- Berühren Sie erneut die Einstiegstaste so lange, bis sie weiß hinterlegt ist und alle anderen Tasten erlöschen.
- Setzen Sie einen Finger auf die Position der Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.
- Tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Einstiegstaste (die Taste V nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 4 Sekunden auf der Taste V ruhen, bis auch die Tasten C und A aufleuchten:



Die optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit

- Tippen Sie nun so oft auf die Taste $\vee$, bis in der Anzeige ein °F angezeigt wird.
- Tippen Sie erneut auf die Einstiegstaste.
- Durch Berühren der Taste $\vee$ können Sie nun einstellen, ob die Temperatureinheit Fahrenheit oder Celsius sein soll:
 - °F : Temperatureinheit Fahrenheit
 - °C : Temperatureinheit Celsius
 - °F –: zurück ins Menü.
- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Einstiegstaste.
- Tippen Sie nun so oft auf die Taste $\vee$, bis in der Anzeige ein °C angezeigt wird.



- Tippen Sie auf die Einstiegstaste.
- Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm automatisch unterdrückt. Sobald die Gerätetür geschlossen wird, ist der Türalarm wieder aktiviert.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige in dem Bedienfeld zeigt immer die **gewünschte** Temperatur an.

Die **Temperaturanzeige blinkt**, wenn die Temperatur in einer der Zonen zu warm oder zu kalt ist.

- Mit den beiden Tasten neben der Temperaturanzeige können Sie die Temperatur einstellen:
 - Taste einmal drücken:
Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
 - Taste gedrückt halten:
Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Die optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Luftfeuchtigkeit

In einem herkömmlichen Kühlschrank ist die Luftfeuchtigkeit im Gerät für Wein zu niedrig und deshalb ist ein Kühlschrank zur Lagerung von Wein nicht geeignet. Eine hohe Luftfeuchtigkeit (60 - 70 %) ist für die Lagerung von Wein sehr wichtig, damit der Korken von außen feucht gehalten wird. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit trocknet der Korken von außen aus und kann die Flasche nicht mehr dicht verschließen. Aus diesem Grund müssen Weinflaschen auch immer liegend gelagert werden, damit der Wein den Korken von innen feucht hält. Tritt Luft in die Flasche, verdirbt jeder Wein unweigerlich!

Tipp: Vor dem Servieren sollte die Weinflasche mindestens zwei Stunden lang aufrecht stehen, noch besser einen ganzen Tag lang, damit sich der Niederschlag am Boden der Flasche absetzen kann.

Luftfeuchtigkeit einstellen

Das Gerät ist im Auslieferungszustand auf eine hohe Luftfeuchtigkeit eingestellt.

Wenn Sie das Gerät zur Weinlagerung über einen längeren Zeitraum verwenden möchten, sollten Sie eine möglichst hohe Luftfeuchtigkeit einstellen. Somit erhalten Sie ähnliche Bedingungen wie in einem Weinkeller.

Sie können die Luftfeuchtigkeit nur für alle drei Weintemperierzonen gleichzeitig einstellen.



- Berühren Sie die Einstiegstaste, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Berühren Sie die Sensortaste einer beliebigen Weintemperierzonen, so dass sie gelb hinterlegt ist.
- Merken Sie sich die Position der Taste √ (nicht mit dem Finger berühren!).
- Berühren Sie erneut die Einstiegstaste so lange, bis sie weiß hinterlegt ist und alle anderen Tasten erlöschen.
- Setzen Sie einen Finger auf die Position der Taste √ und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.
- Tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Einstiegstaste (die Taste √ nicht loslassen!).

Die optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit

- Lassen Sie den Finger für weitere 4 Sekunden auf der Taste **V** ruhen, bis auch die Tasten **⌂** und **^** aufleuchten:



- Tippen Sie nun so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige ein **0** angezeigt wird.
- Tippen Sie erneut auf die Einstiegs-taste.
- Durch Berühren der Taste **V** können Sie nun die Luftfeuchtigkeit einstellen:
 - 0 0: niedrige Luftfeuchtigkeit
 - 0 1: hohe Luftfeuchtigkeit
 - 0 -: zurück ins Menü.
- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Einstiegstaste.
- Tippen Sie nun so oft auf die Taste **V**, bis in der Anzeige ein **⌂** angezeigt wird.



- Tippen Sie auf die Einstiegstaste.
- Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Wenn Sie eine hohe Luftfeuchtigkeit eingestellt haben, schalten sich die Lüfter automatisch ein. Damit werden Luftfeuchtigkeit und Temperatur im gesamten Gerät gleichmäßig verteilt, so dass alle Ihre Weine unter gleich guten Bedingungen lagern. Solange die Gerätetür geöffnet ist, schalten sich die Lüfter automatisch ab.

Luftaustausch durch Aktivkohlefilter

Über die Aktivkohlefilter gelangt frische Außenluft in das Gerät.

Die Filterung der Außenluft über die Aktivkohlefilter stellt sicher, dass nur frische staub- und geruchsfreie Luft in das Gerät gelangt.

So ist Ihr Wein zusätzlich vor einer eventuellen Geruchsübertragung geschützt!

Tauschen Sie die Aktivkohlefilter in regelmäßigen Abständen, oder wenn Sie unangenehme Gerüche im Gerät wahrnehmen, aus (siehe "Reinigen und Pflegen - Aktivkohlefilter").

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in den drei Weintemperierzonen nicht unbemerkt ansteigen oder abfallen kann und damit dem Wein schaden könnte.

Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch immer funktionsbereit. Es muss nicht extra eingeschaltet werden.

Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur in einer der Weintemperierzonen einen zu warmen Temperaturbereich, blinkt im Bedienfeld die Sensortaste der Zone, in der die Temperatur angestiegen ist. Gleichzeitig blinkt die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm.

Zusätzlich ertönt ein Warnton.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn beim Umsortieren und Entnehmen der Weinflaschen zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Weinflaschen neu einlagern,
- nach einem Stromausfall.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm erlischt. Die Sensortaste der jeweiligen Weintemperierzone leuchtet wieder konstant.

Warnton vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm. Der Warnton verstummt. Die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm leuchtet weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Die entsprechende Weintemperierzone im Bedienfeld blinkt weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

Türalarm

Wenn die Gerätetür länger als 5 Minuten offen steht, ertönt ein Warnton. Zusätzlich leuchtet die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm erlischt.

Temperatur- und Türalarm

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



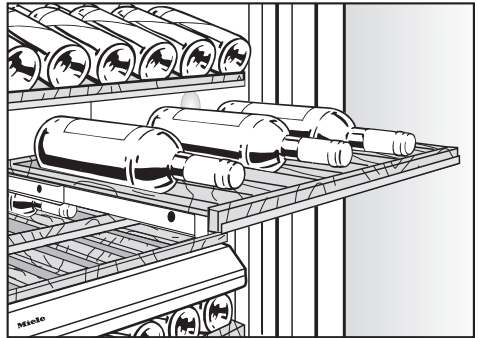
- Tippen Sie auf die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm.

Die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm erlischt und der Warnton verstummt.

Lagerungstipps

- Nehmen Sie Weinflaschen immer aus ihrem Karton oder ihrer Kiste heraus, bevor Sie sie einlagern.
- Lagern Sie Weinflaschen immer liegend, damit der Korken von innen feucht gehalten wird und keine Luft in die Flasche eindringen kann.
- Lagern Sie gleichartige Weinsorten möglichst auf demselben Holzrost nebeneinander, um beim Entnehmen ein größeres Umstapeln zu vermeiden und ein ruhiges Lagern der anderen Weinflaschen zu gewährleisten.
- Rosé- und Rotwein sollte vor dem Servieren mindestens zwei Stunden lang offen sein und aufrecht stehen, um seine optimale Temperatur zu erreichen.
Sekt und Chapagner sollte vor dem Servieren kurz im Kühlschrank gekühlt werden.
- Wein sollte vor dem Servieren immer etwas kühler sein als die jeweilige Idealtemperatur, da er beim Einschenken in ein Glas sofort um 1 bis 2 °C wärmer wird.

Holzroste



Die Holzroste sind auf Schienen herausziehbar, um ein bequemes Entnehmen und Einlegen der Flaschen zu ermöglichen.

Die Holzroste können Sie je nach Belieben herausnehmen und wieder einsetzen:

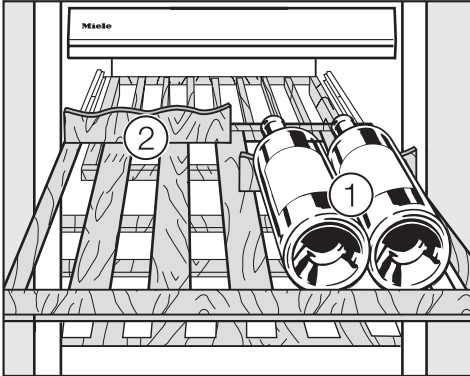
- Ziehen Sie den leeren Holzrost mit den Schienen bis zum Anschlag nach vorn und heben Sie ihn nach oben hin ab.
- Setzen Sie den Holzrost wieder auf die ausgezogenen Schienen, so dass er einrastet.

Verdecken Sie nicht die Belüftungsschlitze an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!

Weinflaschen lagern

Flaschenpräsentier

Der Flaschenpräsentier dient zum Präsentieren von ausgewählten Weinen, so dass das Etikett auch bei geschlossener Gerätetür zu lesen ist.



- Legen Sie die Weinflaschen auf den Flaschenpräsentier, so dass sie auf den hölzernen Auflagen liegen ①.
- Zum Herausnehmen der Auflagen ziehen Sie diese heraus und stecken sie in den hinteren Bereich des Holzrostes ②.
Die Weinflaschen können nun wie auf den anderen Holzrosten gelagert werden.

Zusätzliche Flaschenpräsentier erhalten Sie im Miele Fachhandel.

Der Flaschenpräsentier kann nur an den Holzrosten mit breiten Latten angebracht werden. In der oberen Weintemperierzone befinden sich diese Holzroste nur unten. In den anderen beiden Weintemperierzonen befinden sich diese Holzroste sowohl oben als auch unten.

Wir empfehlen, die Holzroste nicht umzusetzen. Somit wird der Platz im Gerät optimal ausgenutzt.

Stapeln Sie **niemals** Flaschen auf den Holzrosten. Nur wenn Sie den jeweils untersten Holzrost in den drei Weintemperierzonen herausnehmen, können Sie dort Flaschen aufeinander stapeln.

Maximales Fassungsvermögen

Insgesamt können 102 Flaschen (0,75 l-Bordeauxflaschen) im Gerät gelagert werden.

Präsenterlicht

Sie können das Präsenterlicht in der mittleren Weintemperierzone so einstellen, dass die Weinflaschen dort auch bei geschlossener Gerätetür beleuchtet werden.

Präsenterlicht einschalten



- Berühren Sie die Einstiegstaste, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Berühren Sie die Sensortaste für das Präsenterlicht, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Das Präsenterlicht ist nun in der mittleren Weintemperierzone auch bei geschlossener Gerätetür eingeschaltet.

Präsenterlicht ausschalten

- Berühren Sie die Sensortaste für das Präsenterlicht, so dass sie weiß hinterlegt ist.

Das Präsenterlicht ist nun bei geschlossener Gerätetür ausgeschaltet.

Beleuchtungsdauer des Präsenterlichts

Die Beleuchtungsdauer des Präsenterlichts ist im Auslieferungszustand auf 30 Minuten voreingestellt.



- Um die Beleuchtungsdauer zu ändern, halten Sie die Sensortaste für das Präsenterlicht 2 Sekunden lang gedrückt.

Die eingestellte Zeit (in Minuten) erscheint im Bedienfeld:



Stellen Sie mit den beiden Tasten neben der Anzeige die Beleuchtungsdauer in 15-Minuten-Schritten ein:

Sie können die Beleuchtungsdauer auf 15, 30, 45, 60, 75 oder 90 Minuten einstellen.

- Berühren Sie zur Bestätigung die Einstiegstaste, so dass sie weiß hinterlegt ist.

Wenn die Gerätetür geschlossen wird, bevor die Einstellung bestätigt wurde, behält das Gerät den zuvor eingestellten Wert bei.

Automatisches Abtauen

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand des Gerätes Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da das Gerät automatisch abtaut.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger (eine Ausnahme bildet das Glas in der Gerätetür)
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Vor dem Reinigen



- Schalten Sie das Gerät komplett aus, indem Sie den Kippschalter drücken.

Der Kippschalter befindet sich von vorn betrachtet auf der rechten Seite unterhalb des Bedienfeldes.

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Weinflaschen aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Innenraum, Zubehör

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie das Gerät mit lauwarmen Wasser und etwas Handspülmittel. Spülen Sie alle Teile von Hand, nicht in der Spülmaschine.
- Reinigen Sie die Holzroste mit einem feuchten Tuch. **Die Holzroste dürfen nicht nass werden.**

Reinigen und Pflegen

- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Tür des Gerätes geöffnet.
- Reinigen Sie die Gerätetür mit einem Glasreiniger.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

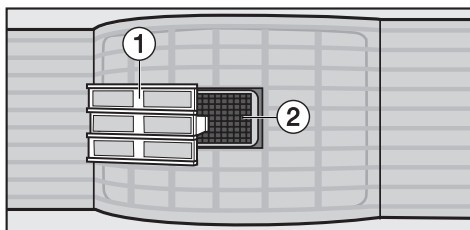
- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Aktivkohlefilter austauschen



- Nehmen Sie die Abdeckung ① über dem Filter ab. Falls erforderlich, verwenden Sie einen Schraubendreher.
- Entnehmen Sie den gebrauchten Filter ② und setzen Sie den neuen Aktivkohlefilter ein.
- Setzen Sie die Abdeckung ① wieder auf.

Tauschen Sie die Aktivkohlefilter in regelmäßigen Abständen, oder wenn Sie unangenehme Gerüche im Gerät wahrnehmen, aus.

Aktivkohlefilter erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internet.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Legen Sie die Weinflaschen wieder in das Gerät und schließen Sie die Gerätetür.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Im Bedienfeld leuchtet die Einstiegstaste.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Kühl-/Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Temperatur.

. . . die Temperatur im Gerät zu niedrig ist?

- Stellen Sie die Temperatur höher ein.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetür richtig geschlossen ist.
- Wurden viele Weinflaschen auf einmal eingelagert?
Da der Kompressor dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur im Gerät automatisch.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer des Kompressors zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Lufteintritts- bzw. Luftaustrittsöffnung unten im Schranksockel zugestellt oder staubig ist.
- Die Gerätetür wurde häufig geöffnet, oder es wurden viele Weinflaschen auf einmal eingelagert.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetür richtig geschlossen ist.

. . . ein Warnton ertönt?

Die Gerätetür steht länger als ca. 5 Minuten offen.

- Schließen Sie die Gerätetür!

. . . der Warnton ertönt und die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm leuchtet oder blinkt?

- Die Gerätetür steht auf, oder
- die Temperatur in einer der Zonen ist stark angestiegen, weil
 - zu viel warme Raumluft in das Gerät geströmt ist,
 - die Luftein- und -austrittsöffnungen zugestellt oder staubig sind,
 - viele Weinflaschen auf einmal eingelagert wurden,
 - das Gerät einen Stromausfall hatte.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm erlischt.

Was tun, wenn . . . ?

. . . in der Temperaturanzeige eine Fehlermeldung mit "_F" erscheint?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . das Präserterlicht nicht mehr funktioniert?

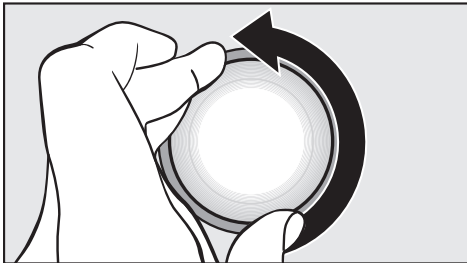
Rufen Sie den Kundendienst.

. . . die Innenbeleuchtung nicht mehr funktioniert?

Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 5 Minuten geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Nach einer gewissen Abkühlzeit schaltet sie sich wieder ein.

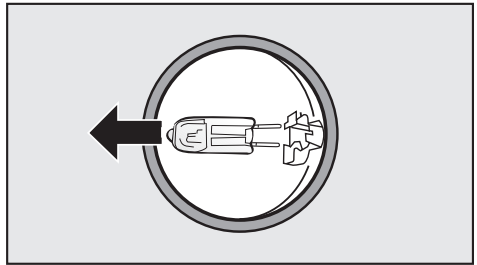
Leuchtet sie auch bei kurz geöffneter Tür nicht, dann ist die Beleuchtung defekt.

- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Kippschalter drücken.
- Trennen Sie das Gerät vom Netz, indem Sie die Sicherung der Hausinstallation ausschalten.



- Drehen Sie die Lampenabdeckung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.

Berühren Sie eine Halogenlampe nicht mit bloßen Fingern!
Verwenden Sie zum Austauschen einer Halogenlampe ein weiches Tuch.



- Ziehen Sie die defekte Halogenlampe heraus.
- Setzen Sie die neue Halogenlampe in die Fassung.
Typ der Halogenlampe:
5 W/12 V/ Fassung G 4.
- Setzen Sie die Lampenabdeckung wieder auf und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.
- Schließen Sie das Gerät elektrisch an und schalten Sie es ein.

. . . sich an den Korken der Weinflaschen ein weißer Belag bildet?

Die Korken sind durch den Kontakt mit der Luft oxidiert.

- Wischen Sie den Belag mit einem trockenen Tuch ab.
Der Belag hat keinen Einfluss auf die Qualität des Weins.

. . . sich an den Etiketten der Weinflaschen Schimmel bildet?

Je nach Art des Etikettenklebstoffes kann es zur leichten Schimmelbildung an den Etiketten kommen.

- Reinigen Sie die Weinflaschen und entfernen Sie eventuelle Klebstoffreste.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
	Bei einem Gerät mit Wassertank ist ein Summen der Pumpe hörbar, wenn Wasser aus dem Wassertank gefördert wird.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Informationen für Prüfinstitute

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Montagehinweise

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Falls das Aufstellen neben einer Wärmequelle dennoch unvermeidbar ist, halten Sie zumindest die folgenden Mindestabstände zur Wärmequelle ein:

- Zu Elektroherden 3 cm,
- zu Öl- oder Kohleanstellherden 30 cm.

Beachten Sie beim Einbau des Gerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Gerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät und somit zu Folgeschäden führen.

 In Gegenden mit tropischem Klima (über 38 °C und über 70 % Luftfeuchtigkeit) muss das Gerät in einem klimatisierten Raum betrieben werden. Andernfalls kann eine einwandfreie Funktion nicht gewährleistet werden.

Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

Achtung!
Das Gerät ist sehr schwer und neigt bei geöffneter Gerätetür dazu, nach vorn zu kippen. Halten Sie die Gerätetür geschlossen, bis sich das Gerät im eingebauten Zustand befindet und entsprechend der Gebrauchs- und Montageanweisung in der Einbaunische gesichert worden sind. Aufgrund der Schwere und Größe des Gerätes muss die Montage unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durchgeführt werden.

Das Leergewicht des Gerätes beträgt:

KWT 1602 Vi, KWT 1612 Vi. . . . 153 kg

Montagehinweise

Nischenboden

Für eine sichere Aufstellung des Gerätes und Gewährleistung aller zugesicherten Funktionen muss der Nischenboden eben und waagrecht sein.

Der Nischenboden muss aus hartem, unnachgiebigem Material bestehen.

Aufgrund des hohen Gewichts eines voll beladenen Gerätes ist ein extrem tragfähiger Untergrund erforderlich, befragen Sie hierzu gegebenenfalls einen Architekten oder Bausachverständigen.

Das Gewicht eines voll beladenen Gerätes beträgt ungefähr:

KWT 1602 Vi, KWT 1612 Vi. . . . 319 kg

Türanschlag

Das Gerät wird mit einem festen Türanschlag geliefert. Ist ein Wechsel des Türanschlags erforderlich, rufen Sie den Kundendienst!
Führen Sie den Türanschlagwechsel unter keinen Umständen selbst durch!

Möbel/Einbauten

Das Gerät wird mit den benachbarten und darüberliegenden Möbeln/Einbauten durch Schrauben fest verbunden. Aus diesem Grund müssen alle zur Befestigung vorgesehenen Möbel/Einbauten mit dem Untergrund bzw. der Wand verbunden sein.

Be- und Entlüftung

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

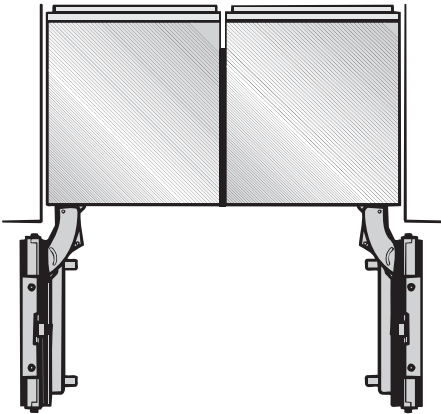
Side-by-side Aufstellung

Dieses Gerät kann mit einem weiteren Kühl-/Gefriergerät "Side-by-side" aufgestellt werden!

Das Side-by-side Montagekit ist über den Kundendienst erhältlich. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Gerät möglich sind!

Die Befestigung der Geräte ist in der Gebrauchsanweisung des Side-by-side Montagekits beschrieben.

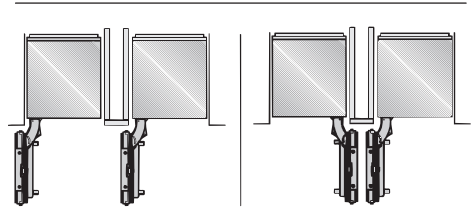
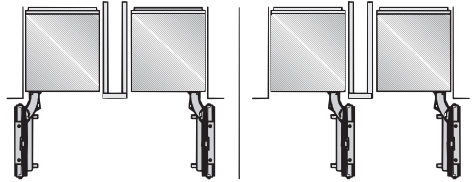
Aufstellung ohne Zwischenwand mit Hilfe des Side-by-side Montagekits



Falls sich zwischen den nebeneinander aufgestellten Geräten keine Zwischenwand befindet, müssen die Geräte mit Hilfe des Side-by-side Montagekits direkt miteinander verbunden werden.

Aufstellung mit Zwischenwand mit Hilfe des Side-by-side Montagekits

Die Zwischenwand muss mindestens 16 mm dick sein.



Falls sich zwischen den nebeneinander aufgestellten Geräten eine Zwischenwand mit einer Dicke **zwischen 16 mm und 160 mm** befindet, werden die Geräte jeweils einzeln mit dem beiliegenden Montagematerial in ihrer Nische befestigt. Zusätzlich benötigen Sie das Side-by-side Montagekit.

Aufstellung mit Zwischenwand ohne Side-by-side Montagekit

Falls sich zwischen den nebeneinander aufgestellten Geräten eine Zwischenwand mit einer Dicke von **mehr als 160 mm** befindet, werden die Geräte jeweils einzeln mit dem beiliegenden Montagematerial in ihrer Nische befestigt (ohne Side-by-side Montagekit).

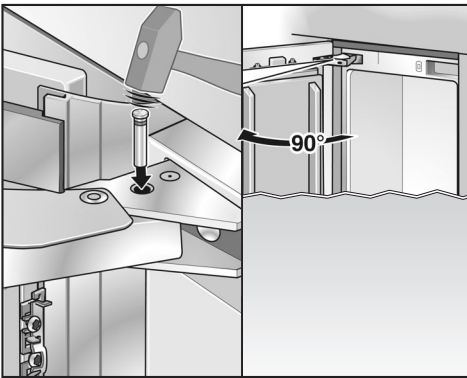
Montagehinweise

Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen:

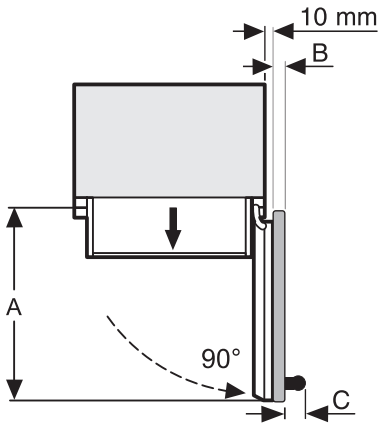
- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Setzen Sie den Begrenzungsstift von oben in das Scharnier ein.

Der Öffnungswinkel der Gerätetür ist nun auf 90° begrenzt.

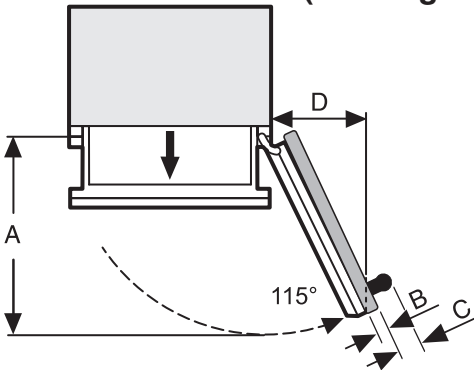
Maße der Gerätetür (Öffnungswinkel 90°)



* Die Maße für die Möbelfronten und Türgriffe variieren je nach Gestaltung der Küche.

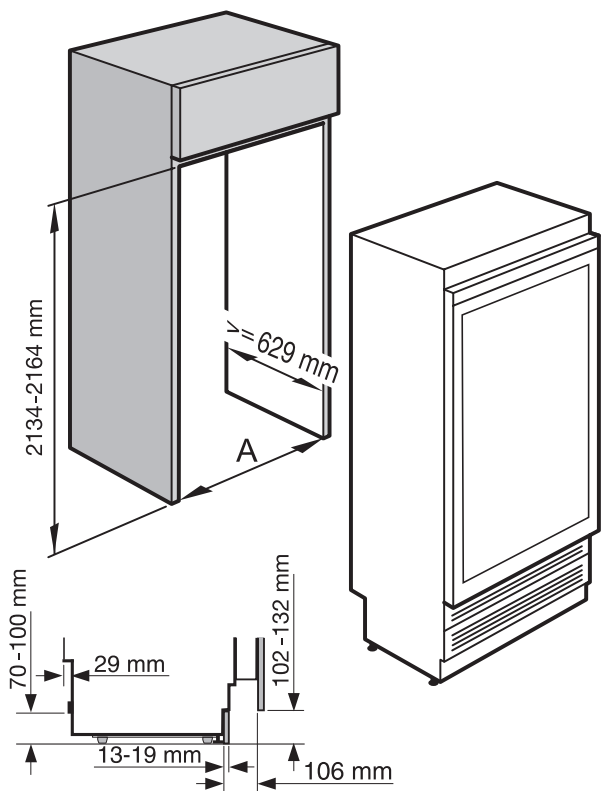
	A	B	C
KWT 1602 Vi, KWT 1612 Vi	677 mm	Möbelfront (max. 38 mm)*	Türgriff*

Maße der Gerätetür (Öffnungswinkel 115°)



* Die Maße für die Möbelfronten und Türgriffe variieren je nach Gestaltung der Küche.

	A	B	C	D
KWT 1602 Vi, KWT 1612 Vi	677 mm	Möbelfront (max. 38 mm)*	Türgriff*	299 mm



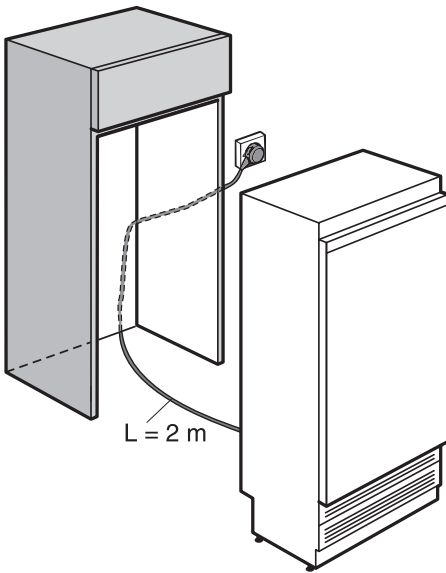
Nischenbreite

A

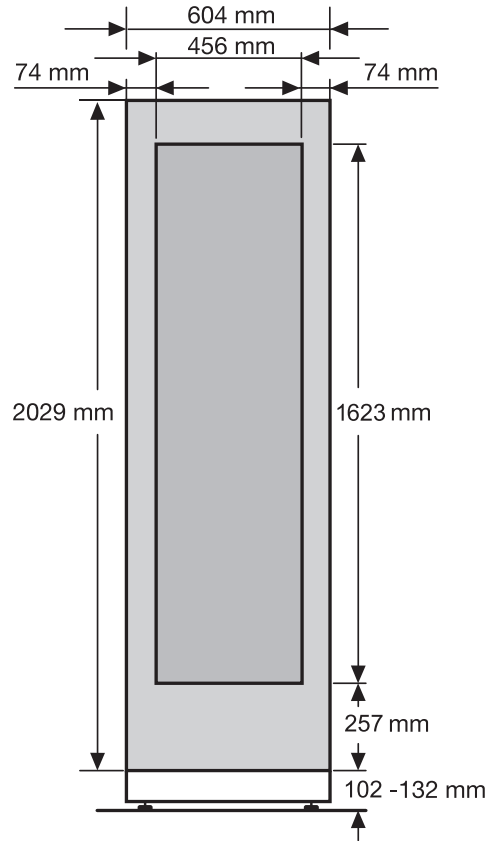
KWT 1602 Vi, KWT 1612 Vi

610 mm – 613 mm

Verlegung des Elektro-anschlusses



Maße der Möbelfronten



Gerät einbauen

Aufgrund der Schwere und Größe des Gerätes muss die Montage der Geräte unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durchgeführt werden.

Erforderliches Werkzeug und Zubehör

- Akku-Bohrschrauber
- TX-Schraubendreher
- Bohrhammer
- Bohrer je nach Material in verschiedenen Größen
- Hammer
- Ratsche (Aufsatz: Nuss, 8 mm)
- Klebeband
- Wasserpumpenzange
- Wasserwaage
- Anschlagwinkel

Bei einer Verschraubung der Einbaunische mit der dahinterliegenden Wand (siehe Kap. "Gerät einbauen"):

- je nach Beschaffenheit der Wand geeignete Dübel/Befestigungsschrauben

Sonstiges

- Stufenleiter
- Sackkarre
- evtl. Holzbalken (Querschnitt min. 75 mm x 100 mm) als alternative Kippsicherung, Länge entsprechend der Breite der Einbaunische
- Holzschrauben in verschiedenen Größen

Optionales Zubehör

- Side-by-side Montagekit für eine Side-by-side Aufstellung zweier Geräte

Edelstahlfronten

Frontplatten aus Edelstahl sowie Sockellüftungsgitter in Edelstahl-Optik sind im Fachhandel oder über den Kundendienst erhältlich.

Gewicht der Möbelfronten

Stellen Sie vor der Montage der Möbelfronten sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbelfronten nicht überschritten wird:

Gerät	max. Gewicht Möbelfront in kg
KWT 1602 Vi, KWT 1612 Vi	62

Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen!

Einbau in einen Raumteiler

Bei Einbau des Gerätes in einen Raumteiler muss die Rückseite der Einbaunische im Gerätebereich verblendet werden.

Am Ende der Küchenzeile

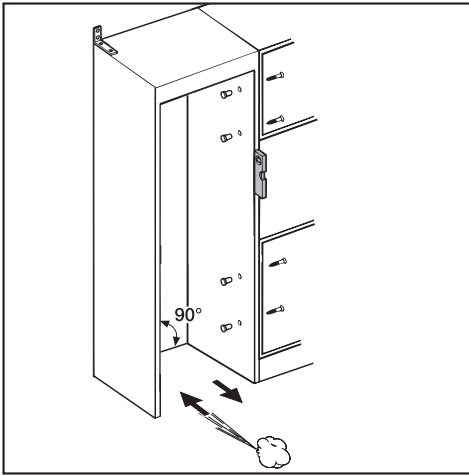
Wenn eine Seite des Gerätes sichtbar ist, muss ein Seitenpaneel verwendet werden.

Das Seitenpaneel muss vor der Platzierung des Gerätes in der Einbaunische fest mit der Wand, dem Boden und darüberliegenden Möbeln/Einbauten verbunden werden.

Die Maße des Seitenpaneels entsprechen der gegenüberliegenden Möbelwand.

Gerät einbauen

Einbaunische ausrichten



Vor Einbau des Gerätes die Einbaunische sorgfältig mit einer Wasserwaage ausrichten. Die Nischenecken müssen im 90°-Winkel zueinander stehen, da sonst die Möbeltür nicht an allen vier Ecken der Einbaunische anliegen wird.

- Die Seitenwände in der Einbaunische müssen eben sein.
- Die umliegenden Wände in der Einbaunische müssen mindestens 16 mm dick sein.
- Die Sockelleiste muss mindestens 13 mm dick sein (empfohlen: 19 mm).

Einbaunische überprüfen

- Überprüfen Sie die Einbaumaße.
- Prüfen Sie die Position des Elektroanschlusses (siehe Kapitel "Elektroanschluss").

- Überprüfen Sie die Befestigung der umliegenden Möbel/Einbauten. Alle umliegenden Möbelteile der Einbaunische müssen fest mit der Wand verbunden sein.
- Überprüfen Sie die umliegenden Möbelteile auf eventuelle Kollisionen (Türöffnungswinkel).

Vor dem Einbau



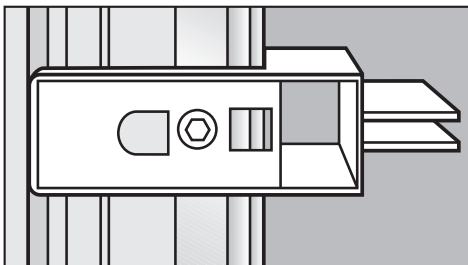
Warnung!

Das Gerät ist sehr schwer und neigt beim Öffnen der Gerätetür dazu, nach vorne zu kippen!

- Nehmen Sie vor dem Einbau das Zubehör aus dem Gerät bzw. von der äußeren Geräterückwand.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

Um den Untergrund bei der Montage des Gerätes vor Beschädigungen zu schützen,

- befestigen Sie ein Reststück Bodenbelag oder Ähnliches auf dem Boden vor dem vorgesehenen Aufstellplatz.



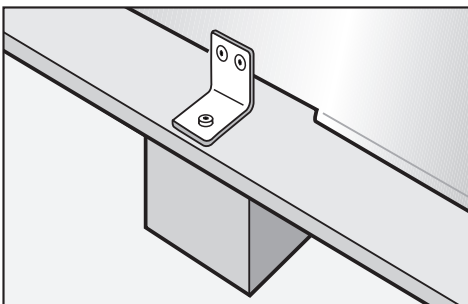
Auf dem Boden stehend können Sie das Gerät über die Rollen an der Rückseite bewegen.

Einbaunische vorbereiten

 Halten Sie die Gerätetür so lange geschlossen, bis das Gerät in der Nische befestigt wurde!

Aufgrund der Größe und Schwere des Gerätes muss unbedingt sichergestellt werden, dass das Gerät nicht mehr kippen kann, sobald es in der Nische befestigt wurde.

Stellen Sie ein beschädigtes Gerät nicht auf!



Montagematerial

Das Montagematerial für den Einbau des Gerätes liegt dem Gerät bei. Die Plastiktüten sind mit Buchstaben gekennzeichnet.

Für jeden Schritt wird im Folgenden der Buchstabe der Plastiktüte mit dem jeweils benötigten Material angegeben.

- Schrauben Sie die Winkel ab, mit denen das Gerät an der Palette befestigt ist.

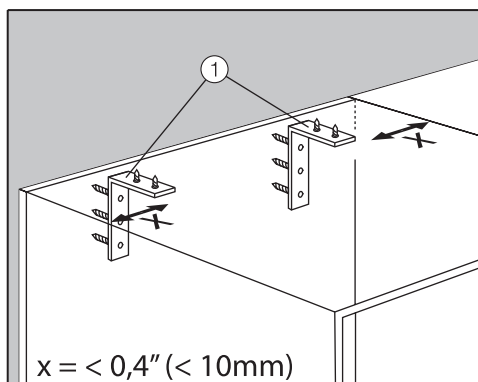
 **Warnung!**
Bedenken Sie, dass das Gerät jetzt nicht mehr gesichert ist!

- Heben Sie das Gerät vorsichtig und mit Hilfe mehrerer Personen mit der Geräterückseite zuerst von der Palette.

Gerät einbauen

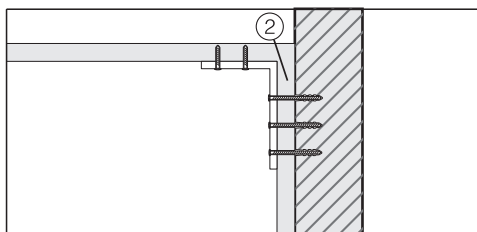
Kippsicherung

Mit Hilfe der beiliegenden Kippsicherungen ① wird die Einbaunische ② sicher an der Wand befestigt und ein Kippen des Gerätes wird verhindert.



⚠ Kippgefahr

Die Einbaunische muss unbedingt mehrfach fest mit der dahinterliegenden Wand verschraubt werden. Nur so kann das später in der Nische befestigte Gerät vor dem Kippen bewahrt werden!



Verwenden Sie für jedes einzelne Gerät zwei Kippsicherungen bzw. für jede Gerätekombination (Side-by-side) vier Kippsicherungen.



- Positionieren Sie die Kippsicherungen ① links und rechts in der Einbaunische, so dass $< 10 \text{ mm}$ Abstand zu den Seitenwänden bleiben.
- Markieren Sie die Bohrlöcher mit Hilfe der Kippsicherungen in der Rück-/Wand und in der Decke der Einbaunische.
- Legen Sie die Kippsicherungen zur Seite- sie werden später erneut benötigt.

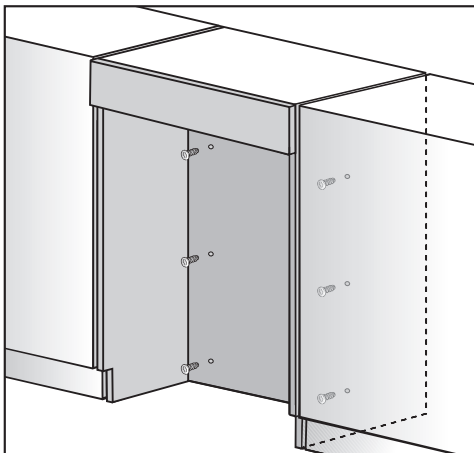
Im mitgeliefertem Beipack sind Befestigungsschrauben für verschiedene Anwendungsfälle/Materialien vorhanden.

Falls die mitgelieferten Schrauben keine zuverlässige Befestigung der Kippsicherung zulassen, ist eine andere Form der Kippsicherung zu wählen.



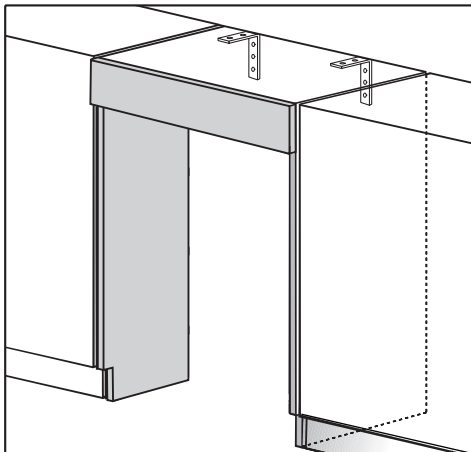
- Verbinden Sie nun die Einbaunische mit der Wand.

Bei einer Einbaunische **mit** Rückwand



- verschrauben Sie die Rückwand der Einbaunische an mehreren Stellen direkt mit der dahinterliegenden Wand. Verwenden Sie dazu je nach Beschaffenheit der Wand geeignete Dübel/Befestigungsschrauben.

Bei einer Einbaunische **ohne** Rückwand

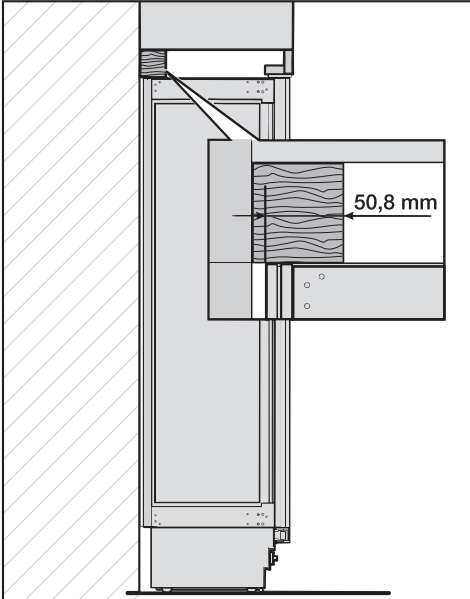


- verschrauben Sie die Einbaunische an mehreren Stellen mit Hilfe von geeigneten Befestigungswinkeln mit der dahinterliegenden Wand. Verwenden Sie dazu je nach Beschaffenheit der Wand geeignete Dübel/Befestigungsschrauben.

Gerät einbauen

Alternative Kippsicherung

Das Gerät kann alternativ mit Hilfe eines Holzbalkens oberhalb des Gerätes gesichert werden. Dabei darf kein Spalt zwischen dem Gerät und dem Holzbalken verbleiben.



- Markieren Sie die Position der Unterkante des Holzbalkens an der hinteren Wand der Einbaunische.
- Wählen Sie die Länge der Schrauben entsprechend der Dicke des Holzbalkens aus.

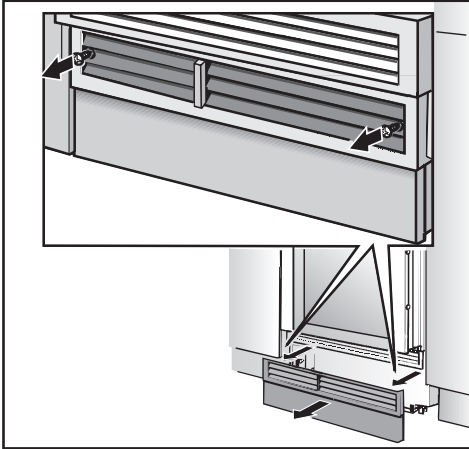
Legen Sie die Anzahl der Schrauben entsprechend der Nischenbreite fest, so dass eine sichere Befestigung des Balkens gewährleistet ist!

- Stellen Sie fest, wo sich Wandständer im Bereich der Nischenrückwand befinden und markieren Sie die Bohrlöcher im Holzbalken entsprechend.
- Bohren Sie die Löcher im Holzbalken vor.
- Befestigen Sie den Holzbalken an der Rückwand der Nische.

- Der Holzbalken muss einen Querschnitt von min. 75 mm x 100 mm haben.
- Die Länge des Holzbalkens entspricht der Breite der Einbaunische.
- Falls die Einbaunische tiefer als das Gerät ist, verwenden Sie einen Holzbalken mit einem größeren Querschnitt bzw. einen weiteren Holzbalken.
- Der Holzbalken muss das Gerät mindestens zu 50,8 mm abdecken.

Gerät in die Nische schieben

Falls Sie eine Side-by-side-Aufstellung zweier Geräte wünschen, verbinden Sie die Geräte jetzt miteinander (siehe Gebrauchsanweisung des Side-by-side Montagekits).

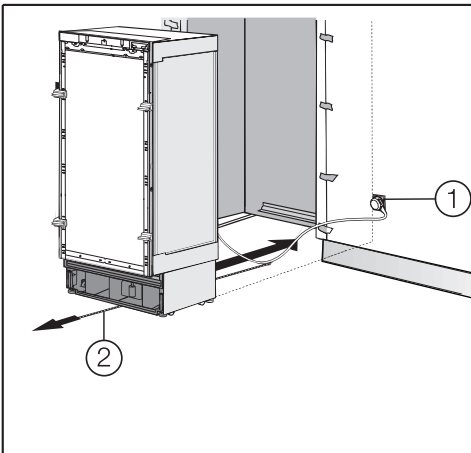


Die Steckdose sollte sich neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein!
Ansonsten muss das Gerät über einen externen allpoligen Schalter mit ausreichender Kontaktöffnung ein- und ausschaltbar sein!

Bei einer Side-by-side-Kombination muss jedes Gerät an einer separaten Steckdose angeschlossen sein.

- Netzkabel vor dem Einklemmen sichern:
Befestigen Sie einen Faden an der Mitte des Netzkabels und ziehen Sie das Kabel beim Einschieben des Gerätes unter dem Gerät nach vorne ②.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig in die Nische.

- Schrauben Sie die Sockelblende ab.



Falls sich das Gerät nicht ohne Weiteres in die Nische schieben lässt, da z. B. der Boden uneben ist,

- drehen Sie die hinteren verstellbaren Füße ein kleines Stück weit heraus (siehe "Gerät ausrichten") und schieben Sie das Gerät in die Nische.

Achten Sie darauf, dass beim Einschieben des Gerätes in die Nische nicht das Netzkabel beschädigt wird!

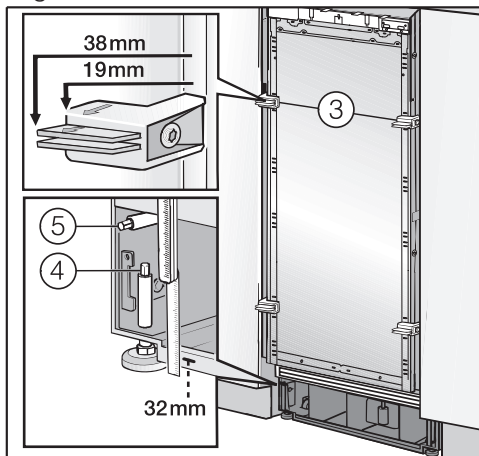
- Schützen Sie die umliegenden Möbelfronten.
- Stecken Sie den Netzstecker ein ①.

- Entfernen Sie den Kantenschutz von den umliegenden Möbelfronten.

Gerät einbauen

Gerät ausrichten

- Richten Sie das Gerät zu den umliegenden Möbelfronten aus.



Die Einstellhilfen ③ an der Gerätetür sind auf eine Möbelfrontstärke von 19 mm bzw. 38 mm ausgelegt.

Die vorderen und hinteren Stellfüße sind jeweils höhenverstellbar und werden von der Vorderseite aus verstellt:

- Stellfüße vorne:
Verstellung von oben mit einer Ratsche (Aufsatz: Nuss, 8 mm) ④.
- Stellfüße hinten:
Verstellung mit einem (Akku-) Bohrschrauber bzw. einer Ratsche (Aufsatz: Nuss, 8 mm) zur Feinjustage ⑤.

- Legen Sie zum Ausrichten eine Wasserwaage über die Einstellhilfen ③ an der Gerätetür.

Wichtig!

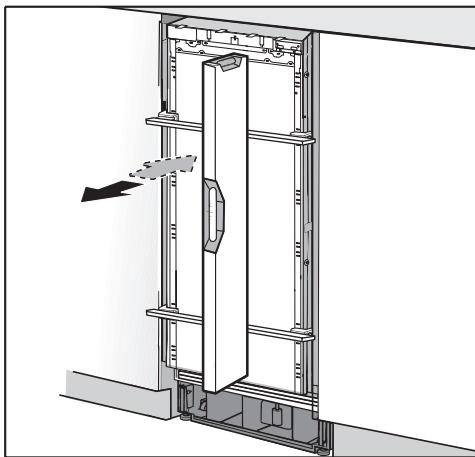
Gehen Sie beim Herausdrehen der Stellfüße schrittweise vor: immer abwechselnd links, rechts, etc.

- Drehen Sie die Stellfüße mindestens so weit heraus, bis die auf dem Sockel angebrachte Markierung das angegebene Richtmaß (32 mm) erreicht hat. Das Richtmaß von 32 mm bezieht sich dabei auf eine Nischenhöhe von 2134 mm.

Wichtig!

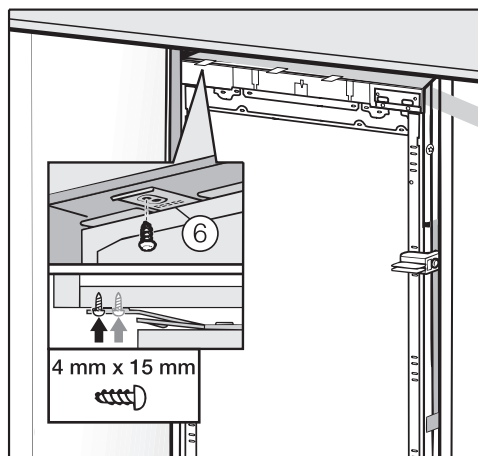
Schrauben Sie die Stellfüße **nur so weit heraus**, bis die auf dem Sockel angebrachte Markierung das Maß 62 mm erreicht hat (max. Nischenhöhe von 2164 mm).

Die hintere Fußverstellung wird sonst beschädigt!



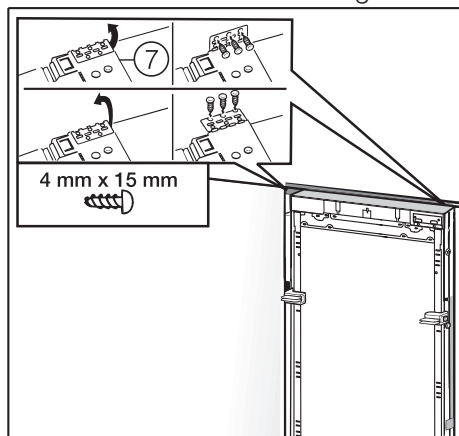
- Richten Sie das Gerät nochmals mit Hilfe der Wasserwaage aus.
- Falls ein Holzbalken oberhalb des Gerätes als alternative Kippsicherung verwendet wurde, muss das Gerät bis zum Anschlag gegen den Holzbalken gedreht werden.

Gerät in der Nische befestigen



- Verschrauben Sie oben die Laschen des Befestigungsblechs ⑥ mit den darüberliegenden Möbeln/Einbauten.

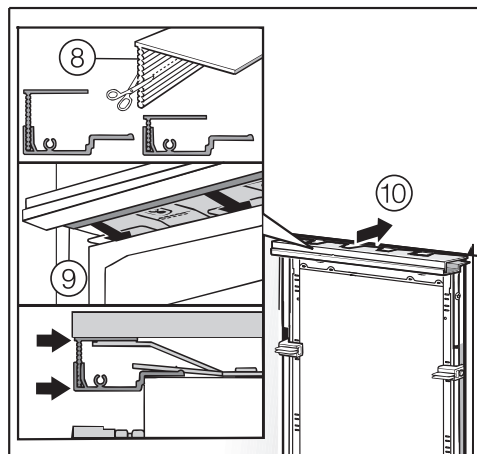
Falls keine Möglichkeit besteht, das Gerät oben zu befestigen, kann das Gerät mit den seitlichen Befestigungslaschen in der Nische befestigt werden:



- Klappen Sie die seitlichen Befestigungslaschen ⑦ heraus.



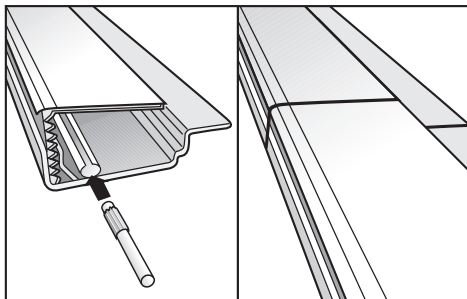
- Befestigen Sie die seitlichen Befestigungslaschen mit den Schrauben.



- Falls erforderlich, kürzen Sie die Abdeckleiste ⑧ auf die erforderliche Höhe.
- Setzen Sie beide Abdeckleisten aufeinander ⑨.
- Setzen Sie die zusammengesetzte Abdeckleiste ein, so dass sie hörbar einrastet ⑩.

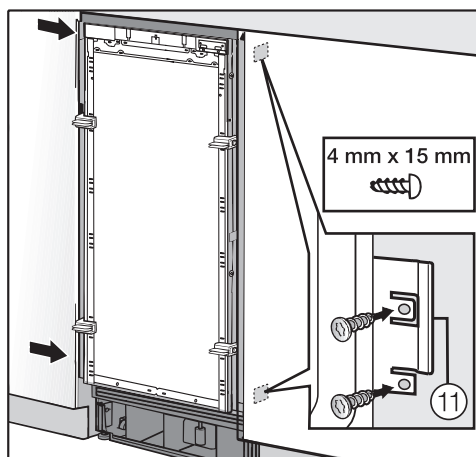
Gerät einbauen

Bei einer **Side-by-side-Kombination** werden die Abdeckleisten beider Geräte zu einer langen Abdeckleiste zusammengesteckt:



- Stecken Sie den Stift (liegt dem Side-by-side-Montagekit bei) bis zur Hälfte in die Führung der Abdeckleiste des links stehenden Gerätes.
- Setzen Sie die zweite Abdeckleiste auf den Stift und pressen Sie beide Abdeckleisten aneinander.
- Setzen Sie beide Abdeckleisten zusammen in die Nische oberhalb des Gerätes ein, bis sie einrasten.

- Öffnen Sie die Gerätetür.

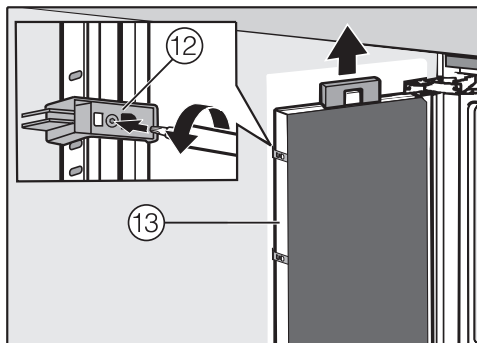


- Verschrauben Sie die Laschen des Befestigungsblechs 11 mit den nebenliegenden Möbeln/Einbauten.

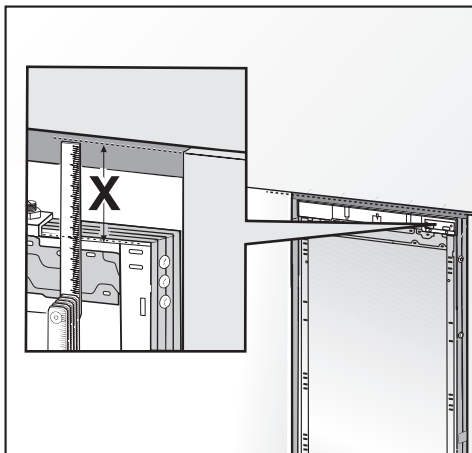
Bei einer Side-by-side-Kombination können die Geräte nur mit der außenliegenden Seite an der Möbelwand befestigt werden.

Montage der Möbelfront vorbereiten

- Öffnen Sie die Gerätetür bis zum Anschlag.

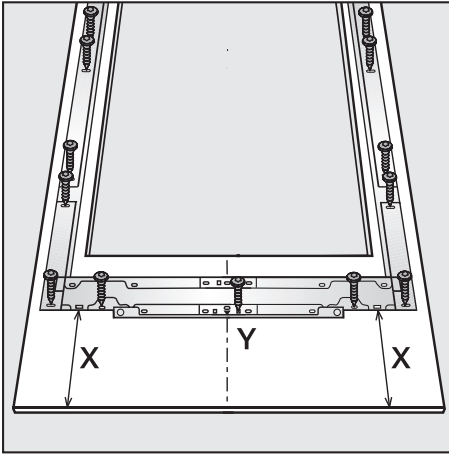


- Schrauben Sie die Einstellhilfen (12) und die Winkelleisten (13) von der Gerätetür ab.
- Legen Sie die Winkelleisten (13) und die Schrauben zur Seite - sie werden später erneut benötigt.
- Nehmen Sie die Abdeckung vom Lichtkontakt-Schalter ab.
- Schließen Sie die Gerätetür.



- Messen Sie den Abstand **X** zwischen der Justierschiene und der Oberkante der danebenliegenden Möbelfront.
- Lösen Sie die beiden Muttern auf der Gerätetür und legen Sie sie zur Seite - sie werden später erneut benötigt.
- Legen Sie die zu montierende Möbelfront mit der Innenseite nach oben auf einen festen Untergrund (um Kratzer zu vermeiden, legen Sie eine Decke darunter).

Gerät einbauen

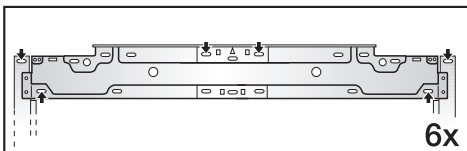


- Der Montagerahmen ist mit einer Vielzahl von Löchern für unterschiedliche Variationen von Möbelfronten ausgestattet.
 - Bei der Befestigung des Montagerahmens ist immer in das tragfähigste Material der Möbelfür schrauben!
 - Wählen Sie dazu grundsätzlich eine Schraubenlänge, die geringer ausfällt als die Stärke der Möbelfront.
- Schrauben Sie von der Innenseite aus den Gerätegriff an die Möbelfront.

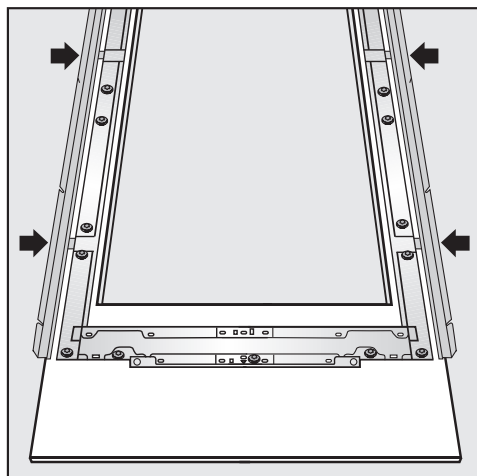
- Markieren Sie den Abstand **X** auf der Innenseite der Möbelfront.
- Ermitteln und markieren Sie ebenfalls die Mitte **Y** der Möbelfront.
- Nehmen Sie den Montagerahmen von der Gerätetür ab und positionieren Sie ihn entsprechend den Markierungen auf der Möbelfront.
- Bohren Sie die Löcher vor.
- Schrauben Sie den Montagerahmen an die Möbelfront:
Befestigen Sie den Montagerahmen an jedem Befestigungspunkt mit mindestens einer Schraube.



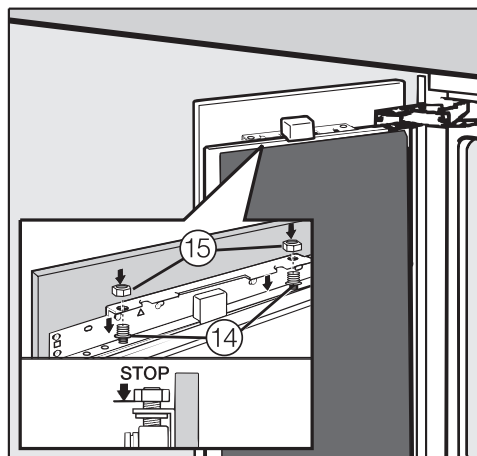
- Befestigen Sie den Montagerahmen oben an der Möbelfront mit mindestens 6 Schrauben:



Möbelfront befestigen und ausrichten

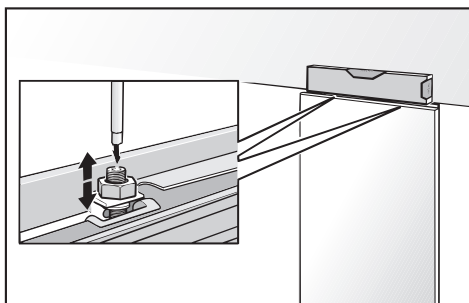


- Stecken Sie die Winkleleisten bis zum Anschlag in die dafür vorgesehenen Öffnungen im Montagerahmen.



- Öffnen Sie die Gerätetür und hängen Sie die Möbelfront mit dem Montagerahmen von oben auf die Gewindebolzen (14).

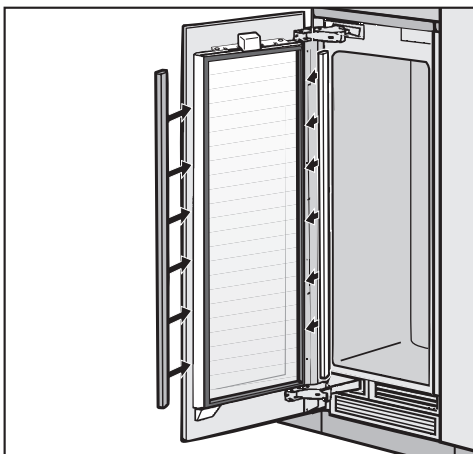
- Drücken Sie auf beiden Seiten die Winkleisten in den weißen Kunststoffrahmen und schrauben Sie sie fest. Ersatzschrauben dazu finden Sie in der Plastiktüte mit dem Buchstaben E.
- Schrauben Sie die Muttern (15) leicht auf die Gewindebolzen. Ziehen Sie die Muttern noch nicht fest!
- Schließen Sie die Gerätetür und kontrollieren Sie den Abstand zu den umliegenden Möbeltüren.



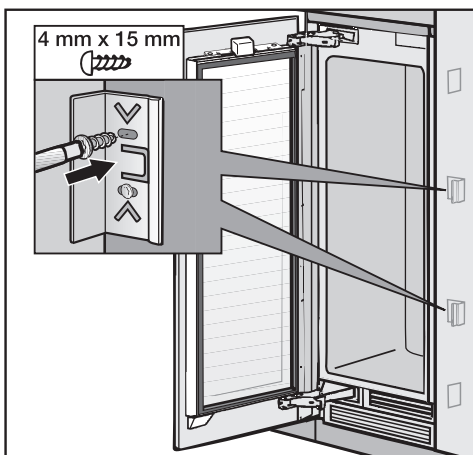
- Richten Sie die Gerätetür in der Höhe über die Gewindebolzen (14) aus.
- Richten Sie die Gerätetür in der Tiefe über die Aussparungen in den Winkleisten aus. Fixieren Sie dabei die Winkleisten mit den Schrauben in ihrer Position.
- Ziehen Sie nun die oberen Muttern (15) an. Damit wird die Gerätetür fixiert.

Gerät einbauen

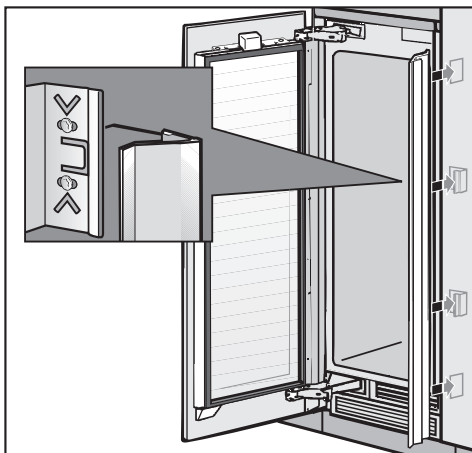
Abdeckungen befestigen



- Montieren Sie an beiden Türseiten die Abdeckleisten aus Kunststoff, indem Sie sie fest von unten nach oben in den Spalt zwischen der Gerätetür und der Möbeltür eindrücken.



- Befestigen Sie an beiden Seiten die Klammern für die Spaltabdeckungen.



- Stecken Sie nun auf beiden Seiten die Spaltabdeckungen auf die Klammern. Bei einer Side-by-side-Kombination sind diese Abdeckleisten nur jeweils außen einzusetzen.

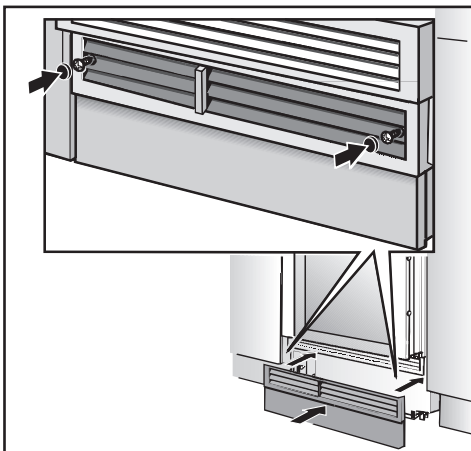


- Setzen Sie die Abdeckung auf den Lichtkontakt-Schalter.

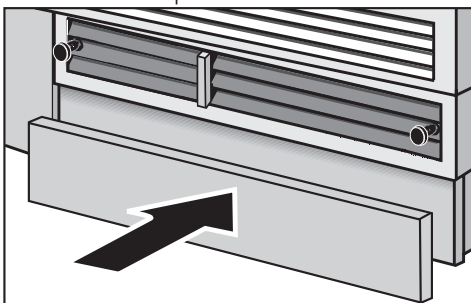
Sockelleiste befestigen

Decken Sie die Lüftungsschlitze im Sockel nicht ab. Das Gerät wird sonst beschädigt!

- Schneiden Sie die Sockelleiste auf die erforderliche Länge und Höhe zu (zwischen Unterkante Sockel und Fußboden).



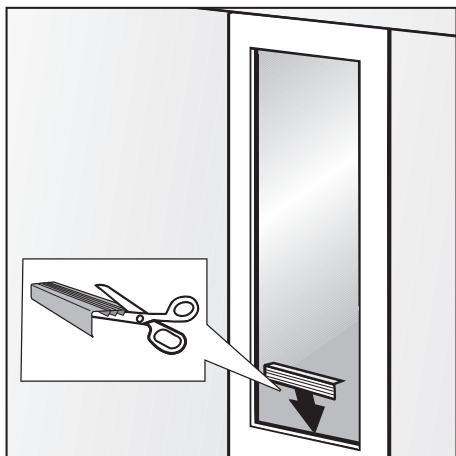
- Befestigen Sie die Sockelblende am Gerät und setzen Sie die beiliegenden Abdeckplättchen auf.



- Bringen Sie die Sockelleiste am Gerät an.

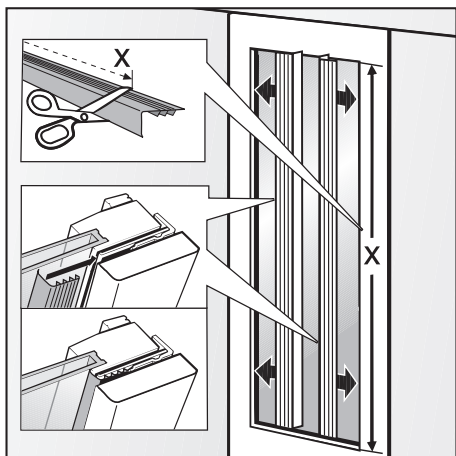
Gerät einbauen

Türabdeckungen befestigen



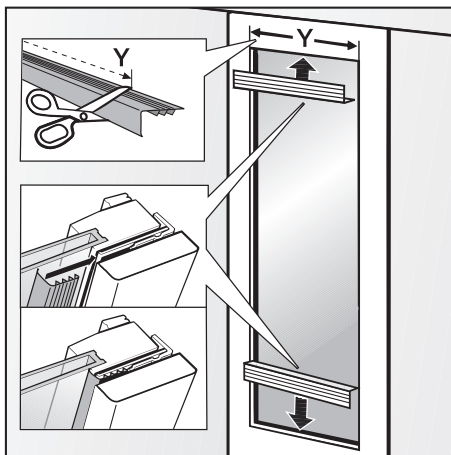
Die Türabdeckleisten müssen gegebenenfalls auf die entsprechende Breite des Ausschnitts in der Möbelfront gekürzt werden.

Eine Extra-Abdeckleiste liegt zur Bestimmung der erforderlichen Länge bei.



- Kürzen Sie die langen Türabdeckleisten für die rechte und linke Seite auf die erforderliche Länge **X**.

- Stecken Sie die Türabdeckleisten in den Spalt zwischen Möbelfront und Glasplatte.

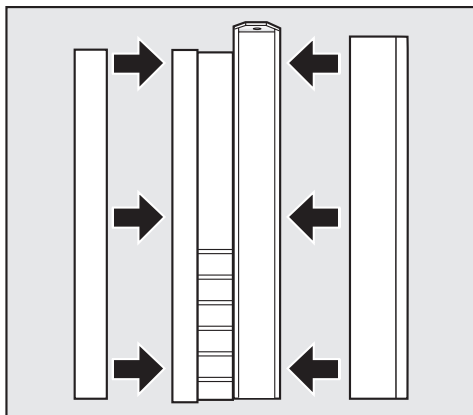


- Kürzen Sie die kurzen Türabdeckleisten für oben und unten auf die erforderliche Länge **Y**.
- Stecken Sie die Türabdeckleisten in den Spalt zwischen Möbelfront und Glasplatte.

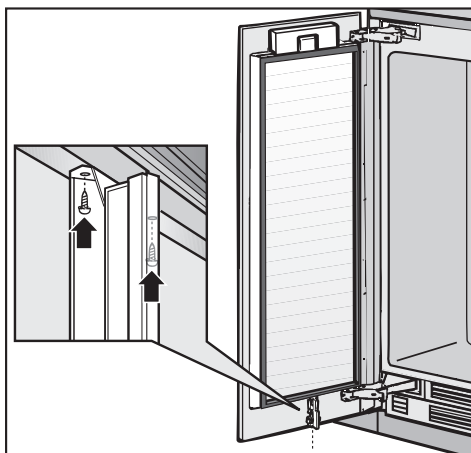
Luftableiter befestigen

Der Luftableiter unten in dem Lüftungsgitter trennt die zugeführte Luft (Belüftung) von der abgeführten Luft (Entlüftung).

Er verhindert, dass warme Abluft in das Gerät strömt und dadurch z. B. ein Kurzschluss ausgelöst wird.



- Falls erforderlich, kürzen Sie die drei Teile des Luftableiters auf die richtige Höhe.
- Setzen Sie die Schaumstoffteile wieder in die Seiten ein.



- Schrauben Sie den Luftableiter mit zwei Schrauben in der Mitte der Gerätetür fest.

Deutschland:**Herstelleradresse**

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

KWT 1602 Vi
KWT 1612 Vi